

Veranstaltungen und Informationen
rund um die Eine Welt
in und um Göttingen



Weckruf für entschiedene Klimapolitik

Als „Weckruf für entschiedene Klimapolitik“ hat die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch die Hurrikane von zum Teil nie gesehener Zerstörungskraft und die verheerenden Monsunregenfälle in Südasiens mit mehr als 2000 Toten bezeichnet. „Das Klima verhandelt nicht über Klimaziele. Es verändert sich in zunehmendem Tempo und verstärkt dadurch Extremwetterereignisse auf der ganzen Welt“, sagte Christoph Bals, politischer Geschäftsführer von Germanwatch. Infos: <http://www.epo.de/>



Global Education Week

Die Global Education Week (GEW) findet vom 18. bis zum 26. November 2017 unter dem Motto „Meine Welt, Deine Welt – Bewusster Konsum für nachhaltige Entwicklung“ statt. In der GEW soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass jede_r Einzelne von uns durch ein bewusstes und nachhaltiges Konsumverhalten dazu beitragen kann, dass die Menschheit nur so viele Ressourcen verbraucht, wie auf der Erde nachwachsen. Dies ist auch ein Ziel der Vereinten Nationen. NRO, Schulen, Universitäten, staatliche Institutionen und lokale und regionale Initiativen werden dazu aufgerufen, sich z. B. durch Workshops, Ausstellungen, Projekttag oder Filmvorführungen an der GEW zu beteiligen. Die angemeldeten Veranstaltungen werden auf der Website des World University Service (WUS) beworben. Außerdem ist dort zahlreiches Material für die Projektplanung zu finden. Infos: www.wusgermany.de, Direktlink: <http://bit.ly/2wr23Bx>



Petition: Abschaffung der Kaffeesteuer auf fair gehandelten Kaffee

Fair Trade Deutschland fordert in einer Onlinepetition auf fairtrade-deutschland.de, fair gehandelten Kaffee von der Kaffeesteuer zu befreien. So soll Fairer Handel gefördert werden. Die derzeitige Kaffeesteuer ist eine Verbrauchssteuer und beträgt 2,19 Euro pro Kilogramm Röstkaffee.

Direktlink zur Onlinepetition: <http://bit.ly/2y0tbbB>



Westen in der Kritik: Amnesty prangert Waffenexporte in Kriegsgebiete an

Amnesty International wirft den USA, Großbritannien, Frankreich und anderen westlichen Ländern vor, mit Waffenexporten Konflikte wie im Jemen anzuzetteln. Trotz Kriegsverbrechen in den Kampfgebieten führten viele Staaten Rüstungsgüter aus, mit der Gefahr, dass sie dort für Menschenrechtsverstöße eingesetzt würden, kritisierte die Organisation am Montag in Genf.

Infos: <http://www.migazin.de>



NEUES VON DER PROMOTORIN

Liebe Aktive in der Eine-Welt-Arbeit, liebe MigrantInnen-Organisationen,

am 13. Oktober erstellen wir gemeinsam und live einen Comic und machen Positionen und Forderungen zu den Themen Flucht, Migration und Entwicklung sichtbar. Die Ideen aller Menschen, die teilnehmen, werden von Comiczeichnern live auf Plakate übertragen. Seid dabei!

Viele Grüße, Noreen Hirschfeld



Eine-Welt-Regionalpromotorin Südniedersachsen, Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen (EPIZ), hirschfeld@epiz-goettingen.de, Tel. 0551 – 388 76 35. Beratung zu Projektplanung/-finanzierung und inhaltlichen Themen nach Absprache. In der Bibliothek im EPIZ finden Sie ausleihbare Bücher, Zeitschriften, Unterrichtsmaterialien und Filme zu Eine Welt Themen, Entwicklungspolitik, Globales Lernen, Globalisierung, Migration, Nachhaltigkeit. Geöffnet Mo- Fr 9 - 15 Uhr und nach Absprache Tel. 0551 487141



Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Mail-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, IBAN DE89 2605 0001 0000 5007 44, NOLADE21GOE, Sparkasse Göttingen. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.



TERMINE

Mi 04.10., 10:00 - 11:30 Uhr

Vom Treibeis bis zum Regenwald - Bären

Gibt es auf jedem Kontinent Bären? Welche Bärenart lebt wo? Was unterscheidet die Arten voneinander?

V: Zoologisches Museum, ab 8 Jahre, bitte anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: Tel. 0551 39-5463 und 0551 39-5455, zmuseum@gwdg.de. Kosten pro Kind 3 Euro.
Ort: Zoologisches Museum, Berliner Straße 28 (Eingang hinten), Göttingen

◇◇

Mi, 11.10., 19:00 Uhr

Vögel in der Agrarlandschaft Nordbrasilens

Vortrag von Dr. hab. Stefan Hohnwald

V: Interkultureller Freundschaftskreis in der Afrikanisch-Asiatischen Studienförderung
Ort: Mahatma Gandhi-Haus, Nebentrakt, Theodor-Heuss-Str. 11, Göttingen

◇◇

Fr, 13.10., 16:00 - 18:00 Uhr

Live-Comic-Aktion zum Thema Flucht, Migration und Entwicklung

Unter dem Motto „Entwicklungsland Niedersachsen – Globale Gerechtigkeit für eine bunte Welt“ wird auf die Bedeutung der UN-Nachhaltigkeitsziele aufmerksam gemacht. Die Themen Flucht, Migration und Entwicklung sollen dabei im Vordergrund stehen. Die Ideen von allen interessierten Personen werden live von den Comiczeichnern von 123Comics aus Berlin auf Plakate übertragen. Kommt vorbei und bringt Euch ein!

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ), Tel. 0551 3887635, info@epiz-goettingen.de
Ort: Platz vorm Alten Rathaus (Gänselesel), Göttingen

◇◇

Sa 14.10., 19:00 Uhr

Über Grenzen denken

Der Philosoph und ehemalige Kulturstaatsminister Julian Nida-Rümelin spricht über Flucht, Migration und Landesgrenzen. Als Basis dient ihm seine Studie „Über Grenzen denken: Eine Ethik der Migration“.

V: Göttinger Literaturherbst, www.literaturherbst.com, info@literaturherbst.com, Tel. 0551 50766972
Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen, Einlass ab 18:45 Uhr, VVK 14€ AK 15€, ermäßigt VVK 11€ AK 12€

◇◇

So 15.10., 11:15 - 12:45 Uhr

Indianer Nord- und Südamerikas

Vortrag von Jens Matuschek

V: Ethnologische Sammlung, Tel. 0551 39-27892, kjansen@gwdg.de
Ort: Institut für Ethnologie, Hörsaal, Theaterplatz 15, Göttingen

◇◇

Mo 16.10., 19:00 Uhr

Vortragsreihe mit den Oglala Lakota

Der Ur-Ur Enkel des Friedenshäuptlings Red Cloud, Wendell W. Yellow Bull, spricht über den nordamerikanischen Stamm der Oglala Lakota. Bei der Veranstaltung gibt es auch die Möglichkeit, an einem Spendenstand indianische Handarbeiten zugunsten des Reservats zu erwerben.

V + Ort: Gesellschaft für bedrohte Völker, info@gfbv.de, Tel. 0551-49906-0, www.gfbv.de, Geiststraße 7, Göttingen

◇◇

Mi 18.10., 17:30-19:30 Uhr

Vortrag: Prävention neo-salafistischer Radikalisierung

Christian Hantel erläutert den geschichtlichen Hintergrund des Salafismus und die Relevanz des Neo-Salafismus für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten.

V: Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen, Anmeldung: seiwillkommen@migrationszentrum-goettingen.de oder 0551/8999-25/-26
Ort: Migrationszentrum, Zweigstelle Projekte und Bildung, Am Leinekanal 4, Eingang B, 3. Stock, Göttingen

Do 19.10., 18:00 – 20:00 Uhr

Nigeria - ein Land am Abgrund

Klimawandel, Verarmung, staatliche Willkür und ethnische Auseinandersetzungen führen zu immer mehr Konflikten in Nigeria. In einem Vortrag werden die Hintergründe aufgezeigt.

V: BFGoe – Bildungszentrum für Flüchtlinge, Anmeldung unter www.bfgoe.de
Ort: BFGoe, Gründungsberatung MOBIL, Lotzestr. 22c, Göttingen

◇◇◇◇

Fr 20. + Sa 21.10., 14:30 - 16:30 Uhr

Fröhlich tanzende Skelette, gruselige Kürbisfratzen oder leuchtende Papierlaternen.

Wie Menschen in anderen Ländern ihrer Verstorbenen gedenken. Ein Workshop der Kinder-Uni

Für Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse. Der Workshop findet am Freitag und Samstag jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr statt.
V + Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Anmeldung: ab 20. September 2017, 8 Uhr. Kosten: 12 Euro, www.kinder-uni.uni-goettingen.de, hess@kinder-uni.uni-goettingen.de (Ansprechpartner: Dr. Gilbert Heß)

◇◇◇◇

Sa 21.10., 10:30 - 17:00 Uhr

Aktiv miteinander gegen Diskriminierung

Fallbeispiele und ggf. auch eigene Beispiele der Teilnehmerinnen werden besprochen. Gemeinsam wird überlegt, wie konkret gehandelt werden kann. Teilnehmen können Frauen ab 16 Jahren.

V: Institut für angewandte Kulturforschung (IFAK), bitte frühzeitige Anmeldung an: mariam.bopp@yahoo.de oder 0176/65300665, Teilnahmegebühr: 20€, ermäßigt (Schüler oder geringes Einkommen): 10€
Ort: Geschwister-Scholl-Haus, Friedrich-Ludwig-Jahn Straße 4, Hann. Münden

◇◇◇◇

Sa 21.10., 18:45 Uhr

Die neue Odyssee. Eine Geschichte der europäischen Flüchtlingskrise

Der Autor Patrick Kingsley spricht über seine Begegnungen mit Flüchtenden und Menschenschmugglern und über Ursachen und Auswirkungen der Migrationsbewegung.

V: Göttinger Literaturherbst, www.literaturherbst.com, info@literaturherbst.com, Tel. 0551 50766972, Vortrag und Gespräch finden in englischer Sprache statt.
Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen, Einlass ab 18:45 Uhr, VVK 14€ AK 15€, ermäßigt VVK 11€ AK 12€

◇◇◇◇

Sa 21.10., 21:00 Uhr

Syrien. Ein Land ohne Krieg

Buchpremiere: Gespräch und Fotopräsentation. Lamya Kaddor und Lutz Jäckel lenken mit ihrem Buch den Blick auf die Menschen und zeigen den kulturellen Reichtum Syriens vor dem Anbruch des Krieges.

V: Göttinger Literaturherbst, www.literaturherbst.com, info@literaturherbst.com, Tel. 0551 50766972
Ort: Altes Rathaus, Göttingen, Einlass ab 20:45 Uhr, VVK 15€ AK 16€, ermäßigt: VVK 12€ AK 13€

◇◇◇◇

So 22.10., 11:15 - 12:30 Uhr

Von alten Schuhen leben. Straßenhändler in Tansania als Experten der Stadt

Vortrag von Dr. Alexis Malefakis

V: Ethnologische Sammlung, Tel. 0551 39-27892, kjansen@gwdg.de
Ort: Institut für Ethnologie Hörsaal, Theaterplatz 15, Göttingen

◇◇◇◇

So 22.10., 11:15 Uhr

Die neue Welt(un)ordnung als Herausforderung für die Kultur

Reichen die klassischen Methoden der Diplomatie und Politik noch aus oder ist es Zeit für eine neue Art der künstlerischen Konfliktbewältigung?

V: Göttinger Literaturherbst, www.literaturherbst.com, info@literaturherbst.com, Tel. 0551 50766972
Ort: Deutsches Theater, Theaterplatz 11, Göttingen, Einlass 11 Uhr, VVK 14€ AK 15€, ermäßigt: VVK 11€ AK 12€

◇◇◇◇

Mo 23.10., 18:15 -20:30 Uhr

Welche Agrarpolitik brauchen wir für eine nachhaltige Landwirtschaft?

Vortrag im Rahmen der Goldenen Promotion der Fakultät für Agrarwissenschaften.

V: Fakultät für Agrarwissenschaften, Alumni Göttingen e.V., Sektion Agrarwissenschaften, Tel. 0551 39-9209, ttschar@gwdg.de
Ort: Universität Göttingen, Wilhelmplatz 1, Aula, Göttingen

◇◇◇◇◇◇

Di 24.10., 19:00 Uhr

Nachfahren der Inka - Inga in Kolumbien

Der Sprecher der Inga, Leandro Janamejoy, berichtet über das Volk aus Aponte Nariño in Kolumbien. Die Inga kamen als Nachfahren der Inkas als militärische Vorposten Ende des 15. Jh. in das heutige Kolumbien. Ihr Ort Aponte ist durch Erdbeben bedroht.

V + Ort: Gesellschaft für bedrohte Völker, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten, info@gfbv.de, Tel. 0551-49906-0, www.gfbv.de, Geiststraße 7, Göttingen

◇◇◇◇◇◇

Fr 27.10., 19:00 Uhr

Talking about the Revolution - Schreiben als Widerstand

Was bedeutet widerständiges Schreiben in einer Diktatur, und noch dazu als Frau? Die syrische Literatin Lina Atfah musste dies mit allen Konsequenzen aus ganz persönlicher Erfahrung erleben. Als Verfolgte des Assad Regimes entflohen sie schließlich den Repressionen nach Deutschland. Nun möchte sie berichten. Und endlich schreiben. In arabischer Sprache mit deutscher Übersetzung.

V: Adopt a Revolution, Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (Ifak), Tel. 487141, info@ifak-goettingen.de, AK Asyl und Buchladen Rote Straße
Ort: Buchladen Rote Straße, Nikolaikirchhof 7, Göttingen

◇◇◇◇◇◇

Fr 27. + Sa 28.10., 19:30 Uhr

DIE PROBE – Galixeo in Deutschmania

Auf der Probephase diskutieren die alleinerziehende Schauspielerin Astrid, der angepasste syrische Filmschauspieler Steve und die mutige wie einsame Regisseurin über die (Un)Freiheit der Kunst in Deutschland und die Rolle des Buddhismus in restriktiven Systemen.

V: boat people project, ein Stück von Sophie Diesselhorst und Anis Hamdoun, www.boat-people-projekt.de, Kartenvorverkauf: www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse (9€/15€)
Ort: Theater im ehemaligen IWF, Nonnenstieg 72, Göttingen

◇◇◇◇◇◇

Sa 28.10., 16:00 - 18:00 Uhr

Mit der Taschenlampe durchs Museum: Geisterhaftes aus aller Welt

Kindernachmittag mit Annia Fittschen und Maximilian Landwehr für Kinder ab 7 Jahren.

V + Ort: Institut für Ethnologie, Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Kosten 4 €, Anmeldung unter info.ethnokids@gwdg.de, Tel. 0178 3525813

◇◇◇◇◇◇

Sa 04.11., 10:30 - 17:00 Uhr

Aktiv miteinander gegen Diskriminierung

Workshop für Männer und Frauen ab 16 Jahren aus einer muslimisch geprägten Kultur, egal, ob sie religiös leben wollen oder nicht. An Beispielen wird überlegt, wie konkret gehandelt werden kann.

V: Institut für angewandte Kulturforschung (Ifak), Bitte frühzeitige Anmeldung an: mariam.bopp@yahoo.de oder 0176/65300665, Teilnahmegebühr: 20€, ermäßigt (Schüler oder geringes Einkommen): 10€
Ort: Geschwister-Scholl-Haus, Friedrich-Ludwig-Jahn Straße 4, Hann. Münden

SEMINARE

Mi 11.10. – So 14.10.

Aufkommender Autoritarismus - global betrachtet

Warum gibt es immer mehr Populismus und antikosmopolitische Strömungen in offenen Gesellschaften? Im Anschluss sollen länderspezifische Besonderheiten gezeigt und verglichen werden.

V: Internationales Haus Sonnenberg <https://www.sonnenberg-international.de>, Tagungsbeitrag: 250,00 € ; für Studierende, Auszubildende und Schüler 170,00 €
Ort: Internationales Haus Sonnenberg, Clausthaler Str. 11, St. Andreasberg

Sa 14.10. – So 15.10.

Workshop: Slam Poetry

Geflüchtete und Schüler und Studierende aus Göttingen lernen unter Leitung der Berliner Gruppe iSlam Grundtechniken des Slam Poetry und schreiben Texte für eine Bühnenpräsentation.

V: Göttinger Literaturherbst, www.literaturherbst.com, Altersgruppe 16-26 Jahre, Anmeldung unter slam@literaturherbst.com
Ort: Musa, Hagenweg 2a, Göttingen

◇◇

Fr 27.10. - So 29.10.

YOUTHTOPIA

Die Brot für die Welt JUGEND in Kassel veranstaltet ein bundesweites Aktionstreffen für Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die sich für eine gerechte Welt einsetzen wollen.

V: Brot für die Welt JUGEND, Anmeldeschluss 10.10., Teilnahmegebühr 10 Euro, Tel. 030 652 110, www.brot-fuer-die-welt.de
Ort: Freie Waldorfschule Kassel, Hunrodstraße 17, Kassel

◇◇

Fr 17.11. - So 19.11.

Eine Frage des langen Atems - Geflüchtete haupt- und ehrenamtlich begleiten

Wie können sich Haupt- und Ehrenamt bei der Integrationsaufgabe bestmöglich aufeinander einstellen, sich ergänzen und entlasten?

V + Ort: Evangelische Akademie Loccum, loccum.de, vivien.neugebauer@evlka.de, Tel. 05766810, Münchehäger Straße 6, Rehburg-Loccum

LUMIÈRE

Paris Rebelle

Frankreich 2016, 49 min., OF m. dt.UT, Filmreportage von NEA
Der Antifa-Aktivist Clément Meric wurde am 5. Juli 2013 in Paris auf offener Straße von Faschisten überfallen und ermordet. Die Reportage behandelt das Gedenken an Clément, den Rechtsruck in Frankreich und den Widerstand gegen die neoliberale Arbeitsmarktreform.

Do 5.10. um 18:30 Uhr

Violeta Parra zum 110. Geburtstag

Buchvorstellung, Film, Musik
Violeta Parra brachte als Protest traditionelle Volkslieder vom Land in eine zunehmend städtische Kultur ein. Die von Manfred Engelbert herausgegebene zweisprachige Anthologie „Violeta Parra Lieder aus Chile“ dokumentiert ihre Kunst.

So 15.10. um 20 Uhr

Cahier Africain

D, Schweiz 2016, 119 Min, OF m. dt.UT, Regie: Heidi Specogna
Doku über die Kriegsverbrechen des kongolesischen Rebellenführers Jean-Pierre Bemba. Regisseurin Heidi Specogna fand bei Recherchen ein Schulheft, in dem zahlreiche Kriegsverbrechen mit Zeugenaussagen dokumentiert sind. In dem Film begleitet sie unter anderem drei der Opfer.

Mi 25.10. um 19:30 Uhr. Regisseurin Heidi Specogna ist anwesend.

AUSSTELLUNGEN

Mo 11.09. - Fr 06.10.

Mein neues Zuhause

Fotografische Ausstellung von Arasch Zandieh über Geflüchtete in Göttingen.

V + Ort: Neues Rathaus, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen

Impressum/Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen
EPIZ/Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak)
Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Tel. 487066/Fax 487143
info@epiz-goettingen.de, www.epiz-goettingen.de
facebook: ‚EPIZ Göttingen‘ | Twitter: @EPIZ_goe
Redaktion: David Hennemuth Auflage 1.500/ Druck: Aktiv Druck
Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 20.10.2017

Mo 25.09. - Fr 06.10.

Wegbereiter des Wandels

Sieben junge Hochschulabsolvent_innen aus Afrika, Asien und Lateinamerika erzählen, was sie in ihren Heimatländern bewegen wollen, von ihren Hoffnungen und Enttäuschungen, von nüchternen Wirklichkeiten und strahlenden Visionen.

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ), Tel. 487066, P.L.E.A. und Interkultureller Freundschaftskreis in der Afrikanisch-Asiatischen Studienförderung
Ort: Stadtbibliothek Göttingen, Gotmarstr. 8, Göttingen

∞∞

Jeden So, 10:00 - 16:00 Uhr

Göttinger ethnologische Forschungen

Zwei der aktuellen Forschungsprojekte aus Kiribati (Tanzkultur und Klimawandel) und Uganda (Warten auf Erdöl) werden vorgestellt.

V + Ort: Institut für Ethnologie, Tel. 397894, mkraus@gwdg.de, Theaterplatz 15, Göttingen

∞∞

Bis 04.02.18, jeden Sonntag 10 bis 16 Uhr

Künstlerische Lebenswelten in Ghana. Impressionen einer studentischen Feldforschung

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 19.10., 18:00 Uhr- 21:00 Uhr

V + Ort: Institut für Ethnologie, 0551 39-27892, kjansen@gwdg.de, Theaterplatz 15, Göttingen

∞∞

Bis 12.11., Di - Sa 09:30 - 16:30 Uhr, So 09:30 - 17:30 Uhr

WeltSpielZeug

Mädchen und Jungen aus 30 Entwicklungsländern haben fantasievolle Spielsachen aus Recyclingstoffen gefertigt, eine Ausstellung von Plan International.

V + Ort: Europäisches Brotmuseum e.V. Ebergötzen, Göttinger Str. 7, Ebergötzen, Tel. 0 55 07 99 94 98, info@brotmuseum.de

∞∞

Bis 31.12., Mo - Fr 09:00 - 17:00 Uhr, So 10:00 - 16:00 Uhr

Digital High Asia

Fotos und großformatige Gebirgspanoramen, Gesteins- und Bodenproben aus Hochasien aus dem Nachlass von Prof. Dr. Matthias Kuhle, der 2015 während einer studentischen Exkursion in Nepal tödlich verunglückte, werden gezeigt.

V: Geographisches Institut, Tel. 39-8021, christoph.dittrich@geo.uni-goettingen.de
Ort: Geowissenschaftliches Museum, Goldschmidtstraße 5, Göttingen

WETTBEWERB

Eine Bühne für Eure Rechte!

Das Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) organisiert einen Theaterwettbewerb für Jugendliche von 14- 18 Jahren zu Kinder- und Menschenrechten. Jugendliche, die Lust haben, ein Theaterstück (max 30 Min.) zum Thema eigenständig zu entwickeln, können dieses mithilfe theaterpädagogischer Begleitung und Materialgeld von 200 Euro in Szene setzen und sich mit einem Video einer Aufführung bewerben. Vier von einer Jury ausgewählte Gruppen haben dann die Möglichkeit, ihr eigenes Theaterstück in einer Finalveranstaltung auf der Bühne des jungen Theaters aufzuführen. Es winken tolle Preise..

Infos und Anmeldung bis spätestens 30.11.2017 beim Ifak, Eva Söhngen, Tel. 3887516, eva.soehngen@ifak-goettingen.de. Abgabefrist der Videos: 20.02.2018

∞∞

Ideenwettbewerb Esskultur und Nachhaltigkeit

Angesprochen sind alle Akteure einer nachhaltigen Esskultur: Köch_innen, Großküchen-Einkäufer, Regionalvermarkter..Gesucht sind Projekte, die einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten. Gefördert werden sie bis zu einer Höhe von je 50.000 Euro und einer Laufzeit von maximal einem Jahr.

Einsendeschluss 18. Oktober 2017, Tel. 0 30 338424-279, bodo.richter@nachhaltigkeitsrat.de, <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

GRUPPENPORTRAIT

International Justice Mission

Regionalgruppe Göttingen

Tel. 488 76 12

www.fb.me/ijmgoettingen

ordonez@khg-goettingen.de



Seit April 2017 gibt es in Göttingen eine Regionalgruppe der International Justice Mission Deutschland. IJM Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig der internationalen Menschenrechtsorganisation International Justice Mission (IJM), die sich in 10 Partnerländern in Asien, Afrika und Lateinamerika für die Rechte der Opfer von Menschenrechtsverletzungen einsetzt. 45,8 Millionen Menschen sind Opfer von Sklaverei auf der Welt (Quelle: Global Slavery Index 2016 à <http://www.globallslaveryindex.org/>); IJM befreit weltweit Opfer aus Sklaverei, Schuldknechtschaft, Zwangsprostitution, sexueller Gewalt und von Menschenhandel. Sie kämpft gegen die Versagung staatsbürgerlicher Rechte, Polizeigewalt, Landraub, rechtswidrige Inhaftierung und andere Formen von Gewalt gegen arme Menschen.

IJM arbeitet in 17 Einsatzbüros in 10 Ländern weltweit. Der Hauptsitz von IJM ist in Washington D.C. in den USA. In den „Partnerbüros“ in Kanada, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Deutschland und Australien findet vorwiegend Öffentlichkeits-, Spenden- und politische Arbeit statt. In den „Einsatzbüros“ in verschiedenen Städten in Lateinamerika, Afrika und Asien findet die aktive Arbeit von IJM gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel statt (Befreiungen, Gerichtprozesse, Polizeischulungen, usw.). IJM Deutschland finanziert die Einsatzbüros in Santo Domingo (Dominikanische Republik), Mumbai (Indien), Gulu und Kampala (Uganda). Santo Domingo hat sich auf die Arbeit gegen Sexhandel und Kinderprostitution spezialisiert; IJM in Mumbai arbeitet gegen Zwangsprostitution und IJM in Gulu und Kampala hilft Waisen und Witwen, die Opfer von Landraub geworden sind. Spenden an IJM Deutschland werden an diese Partnerbüros weitergeleitet.

Die Göttinger Regionalgruppe wurde durch ein Sozialprojekt der Katholischen Hochschulgemeinde Göttingen im Sommer 2016 ins Leben gerufen. Viele Studierende interessierten sich für die Arbeit von IJM; einige besuchten auch die Botschafter-Schulung, die IJM öfter im Jahr in unterschiedlichen Städten Deutschlands anbietet. Die Göttinger Regionalgruppe hat bislang zwei BotschafterInnen und 16 Mitglieder, weitere interessierte Menschen sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt Göttingen und im Fundraising. Ende September präsentierte die IJM Regionalgruppe Göttingen eine Ausstellung in der Fairen Woche 2017, eine Veranstaltung der Stadt Göttingen. Im Wintersemester 2017/18 finden unterschiedliche Veranstaltungen statt: Vorträge, Petitionen, Aktionen in der Öffentlichkeit, Gottesdienste und Informationsveranstaltungen.

Die IJM Regionalgruppe Göttingen arbeitet immer in Kooperation mit der khg Göttingen und wird von ihr in verschiedenen Formen unterstützt. Sie ist daher sehr studentisch geprägt, doch auch nicht Studierende sind eingeladen, sich zu engagieren. Die regelmäßigen Arbeitstreffen finden in der Katholischen Hochschulgemeinde statt. Aufgrund der Internationalität ihrer Mitglieder kommuniziert die Gruppe meistens auf Englisch. Die öffentlichen Veranstaltungen werden jedoch in deutscher Sprache durchgeführt.